

ANFRAGE von Kathrin Wydler (Die Mitte, Wallisellen) und Thomas Anwander (Die Mitte, Winterthur)

Betreffend Politische und konfessionelle Neutralität an öffentlichen Schulen

Die Kantonsverfassung verpflichtet die öffentlichen Schulen zur politischen und konfessionellen Neutralität. Diese Neutralität stellt sicher, dass Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Überzeugungen oder ihrer religiösen Zugehörigkeit frei und unbeeinflusst lernen können.

Nach unserem Verständnis bedeutet dieses Neutralitätsgebot nicht nur, dass politische oder religiöse Indoktrination im Schulumfeld verhindert werden muss, sondern auch, dass die Schule als staatliche Institution gegenüber allen Weltanschauungen und Religionen eine zurückhaltende und ausgewogene Haltung einnimmt. Dazu gehört aus unserer Sicht auch der Umgang mit sichtbaren politischen, religiösen und weltanschaulichen Symbolen. An öffentlichen Schulen sollte deshalb auf das Tragen solcher Symbole verzichtet werden. Dazu zählen unter anderem Kopftücher, Kippas, auffällige Kreuze sowie andere vergleichbare Zeichen.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie legt der Regierungsrat die in der Kantonsverfassung verankerte politische und konfessionelle Neutralität der öffentlichen Schulen aus?
2. Welche Bedeutung misst der Regierungsrat dem Schutz der Schülerinnen und Schüler vor politischer oder religiöser Indoktrination im Schulumfeld bei?
3. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass sich aus diesem Neutralitätsgebot grundsätzlich ergibt, dass an öffentlichen Schulen keine sichtbaren politischen, religiösen oder weltanschaulichen Symbole getragen werden sollten? Falls nein, weshalb nicht?
4. Welche rechtlichen Vorgaben gelten für Lehrpersonen, Schulleitungen und weiteres Schulpersonal hinsichtlich des Tragens sichtbarer politischer, religiöser oder weltanschaulicher Symbole?
5. Wie wird sichergestellt, dass diese Vorgaben kantonsweit einheitlich und konsequent umgesetzt werden?
6. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf, die Vorgaben zur politischen und konfessionellen Neutralität zu präzisieren oder deren Umsetzung zu stärken?
7. Wie viele konkrete Fälle sind bekannt, in denen Lehrpersonen in den vergangenen fünf Jahren während des Unterrichts offensichtlich religiöse Symbole getragen haben? Wie wurde in den jeweiligen Fällen darauf reagiert?

Kathrin Wydler
Thomas Anwander